

Kletterspaß für Jung und Alt

Landkreis und Berufsschule weihen Freizeitanlage ein – Einrichtung steht Interessierten offen

Wiesau. (wro) Der Landkreis hat viel Geld in die Hand genommen, um beim Beruflichen Schulzentrum Wiesau (BSZ) eine öffentliche Freizeitanlage zu realisieren. Die von der Hochbauabteilung des Landkreises konzipierte Anlage erstreckt sich über 1100 Quadratmeter, hat 177000 Euro gekostet und darf von jedermann genutzt werden. Neben einem Slackline- und Fitness-Parcours gibt es auch einen Boulderbereich und eine Bocciabahn.

Die Freizeitanlage befindet sich in der Pestalozzistraße zwischen den Parkplätzen des Beruflichen Schulzentrums (BSZ) Wiesau. Oberstudienrat Tobias Kraus und Studienrat Stamatis Kazoglou vom Berufsschulzentrum waren federführend an der Gestaltung der vorher brachliegenden Fläche beteiligt. Das Umfeld ist nach den Plänen von

Kreisgartenfachberater Harald Schlöger mit Betonsitzblöcken, Hecken, Wildgehölzen, Bäumen, Rasen- und Blühflächen aufgelockert worden.

Die Anlage ist bereits seit Dezember fertig und wird sehr gut angenommen. Was noch fehlte, war die offizielle Einweihung. Gut ein Jahr nach dem Baubeginn wurde die nun nachgeholt. Landrat Roland Grillmeier, der auch das „engagierte Lehrerteam“ lobte, geriet angesichts des Mehrwerts für die Bildungsstätte direkt ein bisschen ins Schwärmen. „Die moderne Schule hat Charakter. Dort geht man gerne hinein.“ Grillmeier versprach, dass die Einrichtung weiter von jedermann genutzt werden dürfe. Bewusst habe der Landkreis auf eine Umzäunung verzichtet. „Die Maßnahme sei nicht gefördert worden. Die Kos-

ten trage allein der Landkreis, informierte Grillmeier.

„Wir sind eine offene Schule“, unterstrich auch der Leiter der Bildungseinrichtung, Oberstudienrat Thomas Metzler. Hier könne man sich auspowern und Sport treiben, kommentierte Metzler das kostenlose Angebot. Anschließend wurde die Anlage von den Gästen, unter denen auch eine Gruppe der Tirschenreuther DAV-Sektion Karlsbad war, einem Härte-test unterzogen.

Nach Auskunft von Oberstudienrat Tobias Kraus wird die Anlage sehr gut angenommen. Die Einrichtung im Freien bereichert den Sportunterricht und ist auch eine gute Ergänzung zum Fitnessraum. „Weg von den klassischen Ballspielen, hin zur Kraft“, betonte Oberstudienrat Kraus.



Federführend beim Projekt waren die Berufsschulpädagogen Tobias Kraus und Stamatis Kazoglou (von rechts). Das Lehrer-Duo hatte keine Scheu, seine Kletterkunst auch vor den Gästen zu beweisen.

Bild: wro